



FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

29. Juli 2016

Ist das die Zukunft?

Schiffe fahren ohne Mannschaft, sie werden von Land aus gesteuert. 24 % der deutschen Reeder halten das inzwischen für möglich oder sogar für sicher – jedenfalls laut einer Studie, die PricewaterhouseCoopers (pwc) Ende Juli 2016 veröffentlichte.

Bereits 2015 simulierte das Hamburger Fraunhofer Centrum für Maritime Logistik gemeinsam mit anderen Instituten und Unternehmen die besatzungslose Fahrt eines Containerschiffs. Es wurde per Computer von Land aus gesteuert. Von einem erfahrenen Kapitän. Lediglich für die komplizierten Anlege- und Ablegemanöver in Häfen wären später noch Kapitäne leibhaftig an Bord.

Parallel zu dieser Entwicklung befassen sich die Autokonzerne VW, BMW und Daimler mit dem umweltfreundlichen Seetransport ihrer Fahrzeuge per Großsegler. Sie werden eine automatisierte Segelfläche von beispielsweise 5.000 m² haben.

Das Projekt läuft unter der Kennung "Ecoliner". Bei Volkswagen will man sich noch in der zweiten Jahreshälfte 2016 intensiver des Themas annehmen. Auf nautischer Seite steht die Reederei Döhle, Hamburg, dahinter.

Hintergrund ist natürlich das Umwelt-Image der Autoindustrie. Sie verschifft jährlich über drei Millionen Wagen über deutsche Häfen.



FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:

Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.